

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1950-07-02

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN



GOLF LINKS

TELEGR.: DOLDERGRAND
TEL. (051) 241700

DOLDER GRAND HOTEL
ZÜRICH

am 2. Juli 1950

Lieber Alfred Neumann, -

Lassen Sie mich zu dieser späten Stunde (aber wie schrecklich spät erschien der allerspätstens für den Todestag am 21. Mai geplante Band V), lassen Sie mich also Ihnen herzlichst danken für Ihren ergreifenden Beitrag zu unserem Gedächtnisbuch.

Sie haben K. gut gekannt, - besser, ich gestehe es offen, als ich wusste; und wohl auch er hat es nicht gewusst, trotz der freundschaftlichen Verbundenheit, die sich schliesslich zwischen Ihnen hergestellt hatte, und von der Sie schreiben.

Alles, was Sie sagen, ist gut und richtig, und deshalb rührend für den, dessen Herz an diesem kleinen Denkmal hängt.

Mein Vater, soviel ich weiss, hat Ihnen kürzlich - ich glaube sogar zweimal - geschrieben, und ich brauche also über unsere Verhältnisse keinen Bericht abzulegen. Nehmen Sie nur, mit meinem erneuten Dank, die besten Wünsche für sich selbst nebst Frau gemahlin für eine gute und von Enttäuschungen freie Zeit in der "Heimat".

Wie immer

herzlichst

die Ihre ;

Erika Mann

opkues